

dem Innenbeleg verbundene steigt zunächst senkrecht empor und biegt dann rechtwinklig horizontal ab. Der horizontale Teil ist aus einer biegsamen Drahtspirale hergestellt und trägt am Ende eine Kugel. Das Außenbeleg ist mit einem vertikal aufsteigenden dicken Draht verbunden, der ebenfalls mit einer Kugel in gleicher Höhe endigt. Die gleichzeitige Drehung aller Flaschen wird durch die Kurbel K_1 bewerkstelligt. Sie hat für die Ladung, bei welcher die Batterie in Parallelschaltung gestellt wird, die Lage K_1 . Dreht man sie nach rechts um 90° in die Lage K_2 , so wird unter beiden Flaschenreihen das rückwärtige Gestänge nach rechts, das vordere nach links verschoben. Dadurch werden, wie leicht ersichtlich, alle Flaschen um 90° rechts herum gedreht. Zwischen den Flaschenreihen und außerhalb erstrecken sich durch Glasfüße getragen parallel laufende Konduktoren mit nach abwärts reichenden Kugeln. Der positive Pol der Maschine wird mit dem Mittelkonduktor, der negative mit den beiden (selbst untereinander durch einen Drahtbogen verbundenen) Seitenkonduktoren verbunden. So wird allen Innenbelegen positive, den Außenbelegen negative Ladung zugeführt.

Zur Entladung stellt man nun die Kurbel in die Lage K_2 . Dadurch kommt die Kaskadenanordnung zustande. Der Mittelkonduktor und die beiden Außenkonduktoren sind außer Verbindung mit den Flaschen gesetzt, dafür sind die Pole + und - mit den Innen-, beziehungsweise Außenbelegen verbunden. Die Verbindung beider Flaschenreihen erfolgt durch einen isolierten Konduktor cc' , an dessen 2 Kugeln sich die Endkugeln des Innenbelegs der vorderen und des Außenbelegs der rückwärtigen äußersten Flaschen (nach rechts) anlegen.

Die biegsamen Fortsätze der Innenteilungen sorgen dafür, daß keine Unterbrechungen des Kontakts durch Luftstrecken stattfinden.

Für Solche, welche eine derartige Batterie bauen wollen, geben wir noch den Rat, die vertikal aufsteigenden Leiter der Außenbelege weiter von den Flaschen zu entfernen, da sonst manchenmal Querentladungen der Flaschen erfolgen.